

Protokoll	Bruno Rusch
Traktanden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung und Appell 2. Wahl der Stimmzähler 3. Protokoll der HV vom 19. Juni 2009 4. Jahresberichte 5. Genehmigung der Jahresrechnung nach Kenntnisnahme des Revisorenberichtes / Entlastung Vereinsleitung 6. Wahlen 7. Anträge 8. Mutationen und Ehrungen 9. Jahresprogramm 10. Verschiedenes

1 Begrüssung und Appell

1.1 Bruno Rusch begrüsst alle Aktiv-, Frei- und Gönnermitglieder zur Hauptversammlung 2010. Die vergangene Saison war erneut äusserst erfolgreich. Nicht nur der Aufstieg unserer Damen 2, sondern auch die Playoff-Qualifikationen der Herren 1 sowie die Qualifikation für die Aufstiegsspiele in die NLB der Damen 1.

Im vergangenen Vereinsjahr sagten sich Regula und Raphy Streule einander das Jawort. Im Namen aller Vereinsmitglieder nochmals Herzlichen Dank für die Einladung zum Hochzeitsapéro.

Leider verabschiedete sich letztes Jahr Heidi Baumberger von uns. Heidi war Gründungsmitglied vom VBC Gonten und spielte bei den Aktiven und zuletzt als Plauschspielerin in Gonten mit. Zudem war sie mehrere Jahre im Vorstand und unterstützte den Verein tatkräftig während vielen Jahren.

1.2 Anwesende: 41
 absolutes Mehr: 21
 2/3-Mehrheit*: 14

*Beschlüsse über Statutenänderungen und über die Auflösung des VBCAG verlangen gem. 7.2 der Statuten eine Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmen.

2 Wahl der Stimmzähler

Vorschlag von Bruno Rusch lautet Alessia Kölbener.

⇒ einstimmig bewilligt

3 Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung

Das Protokoll wurde mit der Einladung zu ordentlichen 23. Hauptversammlung versandt.

⇒ das Protokoll wird einstimmig bewilligt.

4 Jahresberichte

4.1 Präsident

Die traditionelle Beachparty fand wieder zusammen mit Partnern, Sumpftüüfel Gonten, Squash-Club Appenzell, Uni-Hockeyclub Appenzell, GADE und 9050 Appenzell statt.

Rund 60 Mitglieder beteiligten sich am Trainingslager vom 6.-9. August 2009 in Davos. Die Unterkunft entsprach unseren Ansprüchen und wird auch im 2010 unser Trainingslager in Davos durchführen. Als Rahmenprogramm am Samstagabend fand ein Jassturnier statt, welches hauptsächlich durch Plauschspieler dominiert wurde.

Am 30. Dezember 2009 organisierte unser Damen 2 den Ski – und Fondueplausch. Da wir an diesem Tag kein Wetterglück hatten, blieb es beim Spiel- und Fondueplausch.

Der traditionelle Kostümball am 12. Februar in Gonten wurde erstmals durch Marc Messmer hervorragend organisiert. Bei der nächsten Austragung werden wir einige Änderungen an diesem Anlass durchführen.

4.2 Sportlicher Leiter

Der sportliche Leiter Sascha Messmer nahm die laufende Fussball-WM als willkommener Anstoss für seinen Saison-Rückblick und stellte den sportlichen Teil des Vereins bildlich als Fussballmannschaft auf: Die Aktiven Teams bildeten das Mittelfeld und die Spitze. Hinten sicherten die Vereinsleitung, die Schiedsrichter sowie die Trainer. Er demonstrierte, wie dank einer starken Verteidigung die Aufgaben im Mittelfeld und im Sturm mit viel Energie angepackt werden können. In den Mittelpunkt stellte er die Vereinsphilosophie: Auf allen Stufen sind „Arbeiter“ gefragt, die sich in irgendeiner Form für das Wohle aller einsetzen.

Trainer bilden demzufolge die Basis, sie sind die Grundlage für erfolgreiche Sportler. Wiederum wurden drei Mitglieder zu J+S-Leiter ausgebildet. Dass die Trainer für sämtliche Mannschaften für die neue Saison allesamt schon definiert sind, freut ihn besonders. Für die Zukunft sieht er eine Möglichkeit, dass ehemalige Aktive die Aufgabe des Trainers übernehmen. Dies mit dem Vorteil, nicht durch eigene Mannschaftseinsätze in der Funktion eingeschränkt zu sein.

Schiedsrichter, Vereinsleitung

Ohne dem Verband Schiedsrichter zu melden, kann keine Mannschaft an der Meisterschaft teilnehmen. Es sind diese für den Club lebenswichtige Vereinsmitglieder, die nebst dem aktiven Mitmachen in einer Equipe, in ihrer Freizeit als Unparteiische Wettkämpfe leiten. Ihnen gehört ein grosses Dankeschön, nicht zuletzt denen vier, die soeben die Schiedsrichterprüfung bestanden haben.

Die Vereinsleitung hat alle Fäden in der Hand, kümmert sich um die administrativen Belange wie Lizenzen, Meisterschaftsanmeldungen, usw. Mit seiner Sicht von aussen tauscht sie sich regelmässig mit dem sportlichen Leiter aus und bereichert diesen mit News.

Die Damentteams

Nach dem letztjährigen Aufstieg der ersten Damenmannschaft in die 1. Liga wurde der Ligaerhalt bereits vor Weihnachten erreicht. Umso erfreulicher war dann die Teilnahme an den Playoffs, weil nicht erwartet. Die Mannschaft hat einen einzigen Abgang zu verkraften, bleibt für die neue Saison somit personell gleich zusammengestellt.

Als einziges Vereins-Team schaffte die zweite Damenmannschaft den Aufstieg in die 3. Liga. Dies war mehr als die Trainer erwartet hatten, wurde das Team immer wieder von Verletzungen und von Spielerinnenwechsel begleitet. Hier sollen in Zukunft ehrgeizige junge Spielerinnen gemeinsam mit Ehemaligen aus dem Fanion-Team für sportliche Erfolge sorgen. Wünschenswert für den sportlichen Leiter wäre eine neue dritte Damenmannschaft. Diese wäre ideal für Nachwuchsspielerinnen, welche aus dem Juniorinnenalter herauswachsen.

Die Herrenteams

Mit je einer Mannschaft in der NLB, 2. Liga und 3. Liga waren die Appenzeller Bären auf nationalen wie auch auf regionalen Spielplätzen anzutreffen.

Positiv überrascht hat die erste Mannschaft. Diese wurde auf die neue NLB-Saison nur leicht verstärkt, erreichte trotzdem dank dem dritten Schlussrang die Aufstiegsspiele zur NLA. Die Gegner zeigten hier den Bären ihre Grenzen auf.

Sei es in der 2. Liga wie auch in der 3. Liga erreichten die Spieler den Ligaerhalt. Für beide Teams war die vergangene Saison sehr durchzogen, gezeichnet von fehlender Konstanz, oft fehlte es auch am nötigen Wettkampfglück.

Die dritte Mannschaft wird neu in der 4. Liga starten. Auf diesem Niveau sei der Einbau von jungen Spielern, welche aus dem eigenen Nachwuchs stammen, einfacher, so Messmer.

Jugendförderung

Der Verein verzeichnet mehr als 100 Mitglieder im Juniorenalter. Die Mini's steigen jeweils mit Freude an der Bewegung und einer grossen Begeisterung für das Spielen mit dem Ball in die Trainings. Sie stehen am Anfang einer vielleicht erfolgreichen Volleyballkarriere, sehen ihre Vorbilder in den Spielerinnen und Spieler der ersten Mannschaften im Verein. Bei den U18 stellen sich auf dem Feld bereits sichtbare Erfolge ein. Es sind die ehrgeizigen Nachwuchsspieler, die sich auf dem Sprung in die Aktivmannschaften befinden. Ihnen gilt es aufzuzeigen, dass die Ziele im Volleyballsport durchaus erreichbar sind, wenn man bereit ist, gemeinsam mit einem Team an der Technik zu arbeiten.

5 Genehmigung der Jahresrechnung 2009/10 nach Kenntnisnahme des Revisorenberichtes und Budget 2010/11

5.1 Aus dem vergangenen Vereinsjahr resultiert ein Gewinn über CHF 11'602.18.

⇒ Jahresrechnung wird einstimmig bewilligt

5.2 Aus der Budgetberechnung für die nächste Saison 2010/11 soll ein Gewinn von CHF 0.-- resultieren.

⇒ einstimmig bewilligt

5.3 Revisionsbericht der Revision Ato Treuhand AG, Bern.

⇒ einstimmig bewilligt

5.4 Entlastung der Vereinsleitung

⇒ Die HV erteilt der Vereinsleitung einstimmig die Entlastung.

6 Wahlen

6.1 Wahlen der Revisionsstelle

Revision Ato Treuhand AG, Bern bis 30.04.2011.

⇒ einstimmig gewählt

6.2 Wahlen in die Vereinsleitung

Folgende Vereinsleitungsmitglieder stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung:

Präsident:	Bruno Rusch
Finanzen:	Maurizio Vicini
Sportlicher Leiter:	Sascha Messmer
Jugendförderung:	Reto Schadegg
Sponsoring:	Patrick Manini
Heimspiele:	Martin Pfister

⇒ sämtliche Vereinsmitglieder werden bestätigt

7 Anträge

7.1 Punktesystem (Reglement)

Aufgrund der vorliegenden Budgetzahlen kann für die nächste Saison die Punkteverteilung wie bis anhin belassen werden.

Vereinsleitung 50 / Trainer 20 / Schiedsrichter 10 / Presseübermittler, Teilnahme an HV 2 / Stundenansatz 1

7.2 Mitgliederbeiträge

Die Vereinsleitung beantragt keine Anpassung der Mitgliederbeiträge. Die Jahresbeiträge für das nächste Vereinsjahr sehen wie folgt aus:

- Aktive ab 22 Jahre: **CHF 200.–**
- Jugendliche zwischen 17 bis 21 Jahre: **CHF 160.–**
- Jugendliche unter 17 Jahre: **CHF 120.–**
falls weniger als 2 Jahre Mitglied: **gratis**

⇒ einstimmig bewilligt

8 Vereinsmutationen und Ehrungen

8.1 Mutationen

8.1.1 Ein- und Austritte

Austritte: 38 / Eintritte: 56

8.1.2	30.04.10	30.04.09	30.04.08	30.04.07	30.04.06	30.04.05	30.04.04
Jugendmitglieder bis 16 Jahre	74	62	83	55	44	53	---
Aktivmitglieder bis 20 Jahre	27	30	29	30	33	25	68
Aktivmitglieder über 20 Jahre	52	44	41	47	58	64	77
Ehrenmitglieder	4	4	4	4	3	3	3
Freimitglieder	52	61	51	59	57	55	47
Gönnermitglieder	16	23	18	43	48	---	---
Mitglieder Gesamtverein	225	224	226	238	243	200	195
Bestand (nur Aktivmitglieder)	79	74	70	77	91	89	---
Lizenzierte							
J/JTM	63	54	51	24	32	94	---
RL/NL	61	56	35	42	65		
TA/TB/TC/T	4	1	1	1	1		

Positiv; mehr Lizenzierte Regional- und Nationalliga SpielerInnen. Aufgrund Lizenzerfordernis bei den U14-Turnieren auch mehr Juniorenlizenzen.

Positiv; Jugendliche bis 16 ⇒ Zunahme 12 Mitglieder

Neu müssen pro Verein je nach Ligazugehörigkeit und Anzahl Jugendteams eine Anzahl Trainerlizenzen bestellt werden.

8.2 Ehrungen

8.2.1 Für die erfolgreiche Schiedsrichterprüfung gratuliert Bruno Rusch folgenden Mitgliedern:

Leandra Hörler N1, Danica Kölbener neu N2 anstatt J, Jasmin Schefer (J), Vera Dragomirovic (J)

8.2.2 Für die J&S-Leiteranerkennung gratuliert Bruno

Noëmi Jacober, Luka Schadegg, Jvan Kuster sowie für den J&S-Kurs Reto Schadegg und Bruno Rusch

8.2.3 Bruno ehrt Walter Regli für seinen Einsatz als Verantwortlichen der Beachparty.

Walter war zwei Jahre Chef Beachparty und führte diese Aufgabe fast im Alleingang durch. Damit die Beachparty wieder breiter abgestützt ist, wurde für die Ausgabe 2010 eine Kommission gebildet.

9 Jahresprogramm

Fr 16. und Sa 17.07.2010	Beachparty	Appenzell
Do 05.- So 08.08.2008	Trainingslager	Davos
28.08.2010, 15.00 Uhr	Hochzeit Rebecca & Mario Waldburger	Schlatt
Dezember 2010	Fondueplausch	???
Fr 04.03.2011	Kostümball	TH Gonten
Do 09.06.2011	HV VBCAG	Rest. Krone, Gonten

- Trainingslager; neu drei Hallen, Total 6-7 verschiedene Trainingseinheiten, falls keine rechtzeitige Vorauszahlung Zuschlag über CHF 20.--. Begründung liegt nicht nur in der Reservation sondern auch in der Leibchenbestellung.
- Fondueplausch; nicht mehr Ski-, Fondueplausch sondern **Spiel- und Fondueplausch.**

10 Verschiedenes

10.1 Mitgliederumfrage

Gut/Positiv

- Fach- und Sozialkompetenz TrainerInnen
- Mitgliederbeiträge generell
- Punktesystem wird mehr Transparenz gewünscht
- Vereinsbroschüre „matchpoint“

Schlecht/Negativ

- Webauftritt
- Werbemassnahmen zur Gewinnung neuer Mitglieder (Beachplätze)
- Anlass Kostümball (Aufwand/Ertrag stimmt nicht – Konzept wurde überarbeitet)

Zukünftige Rolle oder Erwartungen an VBCAG

- VBCAG soll über mind. ein NL-Team verfügen
- Sportangebot soll durch Beachvolleyball erweitert werden

Altersstruktur VBCAG

- 66% aller Mitglieder sind unter 21 Jahre
- Wenige Mitglieder zwischen 41-50 Jahre
- Sehr wenige Mitglieder über 50 Jahre

Ziel; ältere VolleyballerInnen im Verein behalten!

Anzahl Jahre als Aktivmitglieder im Verein

Fluktuation vor allem bei den Mitgliedern unter 20 Jahre ist enorm gross. Benötigt grosse Anstrengungen aller Funktionäre, vor allem bei den TrainerInnen.

Unter den 36 zurückgesandten Antworten zieht Tanja Frischknecht folgende Gewinner: Nicole Solenthaler, Marc Messmer, Manuel Eicher, Odile Haldimann, Noemi Jacober.

10.2 Neue Homepage

Einige Mitglieder wollen eine verbesserte interne/externe Kommunikation sowie dass unsere Homepage interaktiver gestaltet wird. Folgende neue Features wurden umgesetzt:

- RSS-Feed
- Anbindung Facebook und andere Communities
- Mehr Informationen auf Startseite (Vereins- und Spieltermine / aktuelle Infos)
- Neue Rubriken (Foto-Alben / Kontakt / Intern)
- Kontaktformulare (Anmeldung Trainingslager, Eintrittserklärung etc.)

10.3 Unsere Bar, die wir für die Beachparty und Kostümball benützen, kann gemietet für CHF 200.-- werden. Vereinsmitglieder erhalten diese zu Vorzugskonditionen.

Der Protokollführer:



Bruno Rusch